

ÜBERBLICK

Neue Kurse an Akademie der Volkskultur

LINZ. Es ist das 25. Kursprogramm, das die Akademie der Volkskultur zusammengestellt hat. Das Jubiläum wird mit der eigenen Reihe „Erinnern. Verstehen. Weiterdenken“ oder dem Bildungsfenster speziell „Volkskultur entdecken“ begangen. Auch Klassiker wie die Ausbildungslehrgänge Heimatforschung und Museumskustode sind wieder im Programm. Infos unter akademiedervolkskultur.at

9240 nutzten städtische Zeckenschutz-Impfaktion

LINZ. Eine positive Bilanz zieht das Impfservice der Stadt Linz nach der diesjährigen FSME-Impfaktion. Insgesamt wurden 9240 Schutzimpfungen durchgeführt, das ist ein leichter Rückgang, jedoch auf hohem Niveau. „Aus einem Zeckenbiss resultierende Krankheiten wie FSME dürfen nicht unterschätzt werden“, warnt Gesundheitsstadtrat Michael Raml (FP).

Sommerflohmarkt in der Linzer Innenstadt

LINZ. Am 1. und 2. August herrscht wieder reges Treiben auf der Linzer Landstraße, der Spittelwiese und der Promenade. Ob Mode, Schuhe, Accessoires, Funktionskleidung oder Spielwaren: Rund 60 Kaufleute präsentieren beim City-Flohmarkt ihre Angebote.

KI auf dem Bauernhof: Wie auf dem Kletzmayr Gut Zukunft gestaltet wird

Johannes Kletzmayr entwickelte KI-gestützte Meeting-Software für Seminarhof

VON REINHOLD GRUBER

ST. MARIEN. Es ist eine unerwartete Situation: Da sitzt man am Kletzmayr Gut in St. Marien, in einer Natur-Oase, die dazu einlädt, seine Sensoren auf Entspannung und Erlebnis zu richten, und debattiert mit Johannes Kletzmayr über die Nutzung der künstlichen Intelligenzen, die den Seminarhof zu einem Ort für Coworkation, Teambuilding und Innovation machen soll.

Über den gefühlten Widerspruch kann der Chef des Kletzmayrguts nur schmunzeln. „Es geht darum, die Chancen zu nutzen, ohne sich deshalb der neuen Technologie zu beugen.“ In seinem Fall heißt das, am Kletzmayr Gut die Entfaltung der kreativen Intelligenz der Menschen zu fördern und die KI praktisch „zuarbeiten“ zu lassen. Im Fachjargon heißt das „Hybride Intelligenz“.

Kletzmayr, der zusammen mit Lebensgefährtin Valentina Thaller den von Gründerin Maria Kletzmayr aufgebauten Seminarhof in die Zukunft führt, ist ein visionärer Kopf. Über die Landtechnik kam er zu zukunftsfähigen Anwendungen der Energiegewin-



Johannes Kletzmayr denkt gerne in die Zukunft.

Foto: Kletzmayrgut

nung, die wiederum zu automatisierten Bewirtschaftungssystemen geführt haben. „Das System basiert auf einem autonom fahrenden, batterie-elektrisch betriebenen Fahrzeug, das datengetrieben eingesetzt wird. Dabei wird auf eine globale Datenbank und auf eine Wetterdatenbank zugegriffen und so etwa der ideale Einsatzzeitpunkt für eine Pflegemaßnahme der Kultur errechnet.“

Kletzmayr wird dieses System landschaftlich einsetzen und hat es geschafft, dieses Konzept auf die Nutzung in Seminar- und

Workshopformaten zu übertragen. Die von Kletzmayr erfundene KI-gestützte Meeting-Software ist dafür der Schlüssel. Sie transkribiert das in Workshops oder Meetings Gesprochene in Echtzeit, unterstützt beim Aufgabenmanagement, recherchiert live und erhöht somit die Effizienz, gibt Empfehlungen und schlägt dynamisch Methoden für das weitere Meeting vor. „Die Anwendung der Software wird in allen Unternehmensbereichen zu einer erheblichen Steigerung der Effektivität und Effizienz führen.“

Im vergangenen Jahr waren die Ausbaupläne für den Hof als Seminar- und Fest-Location noch groß und ehrgeizig (die OÖN berichteten). Die wirtschaftliche Lage bremste allerdings den Gestaltungsdrang. „Wir haben uns entschieden, auf Sicht zu fahren“, sagt Kletzmayr. Das bedeutete aber nicht, stehen zu bleiben und zu warten. Vor allem, da sich der Zuspruch der Kunden zum Niveau vor Corona trotz Rezession sogar etwas gesteigert hat.

Chatbot informiert

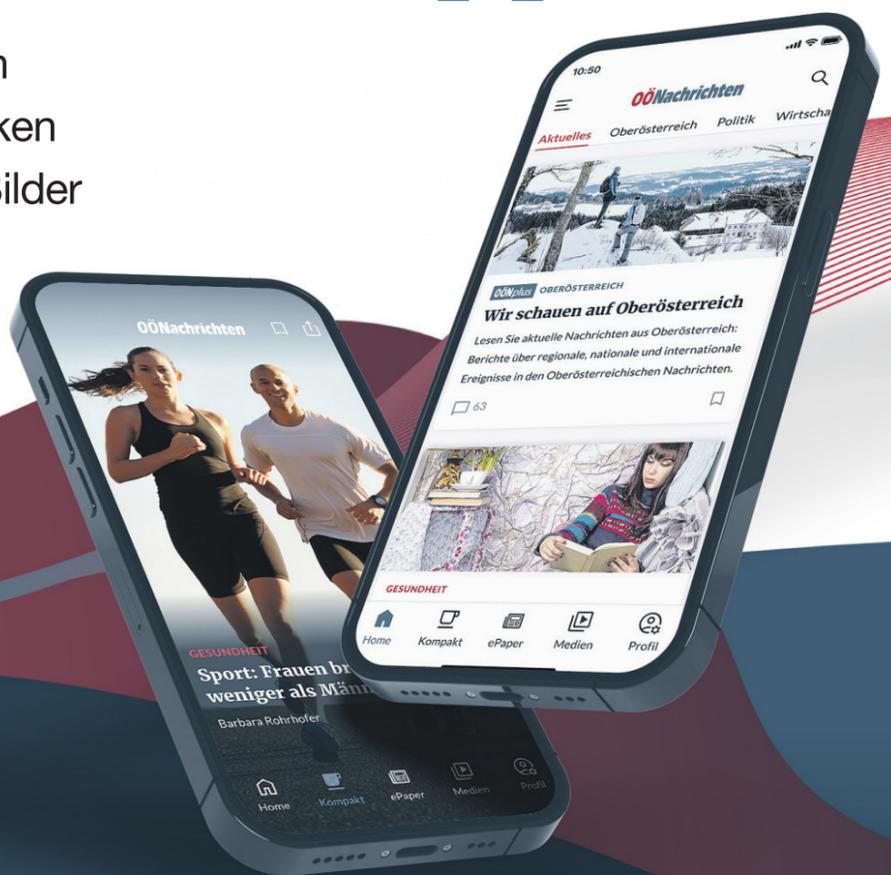
Das Raumangebot auf dem gediegenen Gutshof wird vervierfacht. Ab Herbst dieses Jahres stehen drei große Workshopräume für die Nutzung der neuen Software zur Verfügung. In einem Jahr will Kletzmayr damit beginnen, das Raumangebot auf bis zu 2000 Quadratmeter auszubauen. Wer sich dafür interessiert, kann sich auf der neuen Homepage www.kletzmayr.at via Chatbot über das Projekt informieren. Das Ziel von Kletzmayr ist klar: „Wir wollen visionär eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur im perfekten Einklang ihr volles Potenzial entfalten können.“

WERBUNG

nachrichten.at/app

Die OÖNachrichten-App

- Schnelle Übersicht im Kompakt-Bereich
- Lieblingsautoren folgen und Artikel merken
- Mediathek: alle Videos, Podcasts und Bilder



Jetzt herunterladen!



OÖNachrichten